

Das Futur II drückt die Vorzeitigkeit einer Handlung in der Zukunft aus. Wenn zwei Handlungen (nämlich Handlung A und Handlung B) beide in der Zukunft liegen, die Handlung A aber vor B beginnt, so wird B im Futur I und A im Futur II ausgedrückt.



Wird Lena ihre Aufgaben erledigt haben, (Handlung A) wenn die Mutter um 18.00 Uhr zum Abendessen rufen wird? (Handlung B)

Da man die Präsensform auch für die Zukunft einsetzen kann und da im heutigen Deutsch einfacheren Formulierungen der Vorzug gegeben wird, heißt es wohl besser: ... wenn die Mutter um 18.00 Uhr zum Abendessen ruft.

Mündlich wird das Futur II kaum verwendet. Lieber setzt man im Deutschen Modalpartikel (Abtönungswörter) ein. Deshalb:

*Hat Lena **wohl** ihre Aufgaben erledigt, wenn die Mutter um 18.00 Uhr zum Abendessen ruft?*

Das Futur II ist zusammengesetzt aus dem Hilfsverb werden + Partizip Perfekt + sein / haben im Infinitiv.

Ich **werde** den Brief **geschrieben haben**. - Du **wirst** **aufgewacht sein**.

Bilde mit den folgenden Angaben Sätze im Futur II:

3. Pers. Sg. f	nach Hause gehen	<i>Sie wird nach Hause gegangen sein.</i>
3. Pers. Pl.	ihre Meinung ändern	
Emil	sich beim Baden erkälten	
unsere Nachbarn	davon hören	
2. Pers. Sg.	deinen Lohn erhalten	
3. Pers. Sg.m	schnell verschwinden	
1. Pers. Pl.	den Film sehen	
1. Pers. Sg.	für dich kochen	
2. Pers. Pl.	In Paris sein	

Das Futur II wird auch für Folgendes gebraucht:

Sichere oder unsichere Vermutung über Handlungen und Vorgänge, die abgeschlossen sind:

*Sandra hat Grippe. **Sie wird sich im Karatetraining angesteckt haben.***

Vermutung über Abgeschlossenes, Zustimmung wird erwartet:

***Du wirst davon schon gehört haben** – auch der Laden von Tante Emma verschwindet.*

Positive oder negative Vorhersage über einen abgeschlossenen Sachverhalt der zum Zeitpunkt des Sprechens in der Zukunft liegt.

*Wart's ab! **Irgendwann wird auch er einen schnelleren Wagen gekauft haben.***